

Brockhaus Enzyklopädie / Jahrbuch 1997

Autor(en): **Haag, Eugen J.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Familienforschung Schweiz : Jahrbuch = Généalogie suisse : annuaire = Genealogia svizzera : annuario**

Band (Jahr): - **(1998)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Geheimnisse 4. Grades (leidvoll): krank machende Scham, kontextabhängige/gesellschaftliche Scham.

Ein Genogramm soll sich über mindestens drei Generationen erstrecken. Die grafischen Symbole sind standardisiert, so dass auch ohne Lektüre des zugeordneten Textes ein erster Überblick über die in Frage stehende Beziehung - sei diese in derselben Generation, sei sie generationenüberschreitend - gewonnen werden kann (z.B. gute Beziehung, konfliktreiche Beziehung, Ehe, unverheiratetes Paar, Dreiecksbeziehung).

Das Werk enthält zahlreiche Genogramme verschiedenster Art aus der Praxis, die hier selbstverständlich nicht wiedergegeben werden können. Es seien jedoch einige Beispiele für dargestellte Beziehungen genannt: Besondere Beziehung zur Tochter; tiefe Verstrickung; Inzest; «Heirat der Schwangeren aus religiösen Gründen; er war überzeugt, unter seiner Würde und unter seinem Niveau zu heiraten»; «Lehnt seinen Sohn ab; ist begeistert über die Geburt der Tochter; unaufgearbeiteter emotionaler Inzest mit der Mutter»; «Enorme Gegensätze bei den Erstgeborenen: Sam ist der Heilige, Doris die Rebellin».

Das in amerikanischer Manier geschriebene Werk wird ergänzt durch ein Literaturverzeichnis zum Thema "Familiengeheimnisse".

Hans Brühwiler, 8152 Glattbrugg ZH

Brockhaus Enzyklopädie / Jahrbuch 1997, Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig-Mannheim 1998, 384 S., 380 Abb., 281 Grafiken, zahlreiche Karten, CHF 89.– (ISBN 3-7653-1907-4)

Auch das hervorragendste und umfangreichste Nachschlagewerk veraltet, wenn... . Mit dem nun zum fünften Mal erschienenen Jahrbuch wirkt das Verlagshaus Brockhaus diesem Umstand entgegen. Ein umfangreiches und prominentes Autorenteam (unter andern Bundeskanzler Franz Vranitzky, Heribert Prantel von der Süddeutschen Zeitung usw.) bearbeitete die verschiedensten Lebens- und Wissenschaftsbereiche, politische und wirtschaftliche Vorgänge und Veränderungen der letzten Jahre. Eine chronologische Übersicht über das tägliche Geschehen ruft all die markanten Ereignisse des Jahres 1997 wieder in Erinnerung, die zwar erst passiert, in unserer kurzlebigen Zeit aber vielfach schon wieder vergessen sind. In einem

zweiten Lexikonteil wird mit Essays und Uebersichtsartikeln eine Fülle von neuen Stichwörtern bearbeitet, so z.B. *Klonierung*, bei dem an Hand des Klonschafes Dolly die Technik erklärt und auf die möglichen Auswirkungen eingegangen wird. Kommentare zu *Rinderwahnsinn*, *BSE* oder eine umfassende systematische Darstellung von Felix E. Müller, stellvertretendem Chefredakteur der Weltwoche, über die Problematik *Die Schweiz im zweiten Weltkrieg*, verdienen besondere Aufmerksamkeit. Aber auch die Popgruppe *Tic Tac Toe* und die *Tour de France* oder der erfolgreiche Film *Titanic* finden Erwähnung. Ein dritter Teil ist den Verstorbenen des Jahres gewidmet, so z.B. *Diana*, der Prinzessin von Wales, oder dem Schweizer Filmregisseur *Kurt Gloor* usw. Ein umfangreiches Personenregister rundet das Werk ab.

Das übersichtlich gestaltete Buch ist mit zahlreichen, guten Fotos, Karten und Graphiken ausgestattet. Die Sprache ist auch bei reinen Fachartikeln für den Laien verständlich und klar. Komplexe Abläufe und komplizierte Zusammenhänge wie sie z.B. in der Europäischen Union in Hinblick auf den *Euro* abliefen, werden auch für den „Nicht-Wirtschaftswissenschaftler“ klar. Dasselbe gilt für die Entwicklung in *Südafrika* nach Inkrafttreten der neuen Verfassung. Damit ist der Band eine wertvolle Ergänzung zum bestehenden Nachschlagewerk, das damit seine Aktualität behält.

Für den Geschichtsfreund und Familienforscher bietet das Werk auf den ersten Blick kaum mehr als einen Überblick über die jüngste Vergangenheit und die neuesten Forschungsergebnisse. Der Blick in die Vergangenheit beginnt aber in vielen Fällen von der Gegenwart aus. Vorgänge, Zusammenhänge, die in früheren Zeiten, im menschlichen Verhalten oder in der Wissenschaft unklar oder undurchsichtig waren, konnten in neuerer Zeit geklärt werden. Das Verständnis der Vergangenheit bedarf vielfach die Erkenntnisse der Gegenwart.

Eugen J. Haag, 8500 Frauenfeld TG

Damien Bregnard: **Le parcours du combattant, le régiment de l'Evêché de Bâle au service de France lors de la campagne de Corse (1768-1770)**. Cahier N° 4 de l'Institut d'histoire, Université de Neuchâtel, Espace Louis Agassiz 1, Neuchâtel, 1997, 130 pages + annexes, Fr. 25.-.